



Erfahrungsbericht
Johanna Böckmann
Universidad ORT
Montevideo, Uruguay

Wie ich zu meinem Auslandssemester kam...

Ich war schon immer wahnsinnig daran interessiert mal eine längere Zeit im Ausland zu verbringen und dort auch zu leben und die Menschen und ihre Kultur zu spüren. Da es in meinem Studienverlauf vorgesehen ist, im fünften Semester ein Praktikum zu machen oder ins Ausland zu gehen fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Ich hatte schon lange Südamerika im Blick und habe mich nach langem Überlegen und Informieren für Uruguay entschieden.

Als also klar war, dass ich an die Universidad ORT in Montevideo möchte, bewarb ich mich bei ISAP für ein Stipendium. Ich schrieb ein Motivationsschreiben und stellte ein Portfolio einiger Arbeiten aus meinen letzten Semestern zusammen. Im Dezember war dann das Vorstellungsgespräch und wenig später bekam ich Bescheid, dass ich eines der Stipendien bekomme und nach Montevideo darf.

Vorbereitung

Als erstes habe ich meine Impfungen auffrischen lassen und mich informiert welche ich zusätzlich für Uruguay oder meine anderen Reiseziele in Südamerika brauche. Da ich meine Impfungen in den letzten Jahren sehr habe schleifen lassen, musste ich schon drei bis vier Monate vor meiner Abreise mit den ersten Impfungen anfangen.

Außerdem musste ich einen neuen Reisepass beantragen, was auch nochmal sechs Wochen dauert.

In Uruguay kann man nur mit Kreditkarte Geld abheben oder auch zahlen. Ich habe mich für eine Visa-Karte entschieden und habe auch vor Ort gemerkt, dass viele Geschäfte Visa-Karten für die Zahlung vorziehen. Geld abheben selbst kostet jedes Mal 6€, da kommt man aber auch leider nicht drumherum, deswegen lohnt es sich möglichst alles mit Kreditkarte zu zahlen.

Was noch auf gar keinen Fall fehlen darf, ist eine Bauchtasche. Gerade wenn man in der Stadt unterwegs, mit Freunden feiern oder reisen ist, ist das die sicherste Variante seine Wertsachen dabei zu haben.

Wohnung

Einen Monat vor meiner Abreise habe ich nach Wohnungen bzw. WG-Zimmern geguckt. Ich habe auch einige Anzeigen in verschiedenen Facebook-Gruppen gefunden, allerdings erstmal nur Besichtigungstermine vereinbart und noch nicht direkt zugesagt, was auch gut war, da viele Fotos echt besser aussahen als in der Realität... vor Ort habe ich dann auch nach zwei Tagen was gefunden und die ersten Nächte in einem Hotel verbracht.

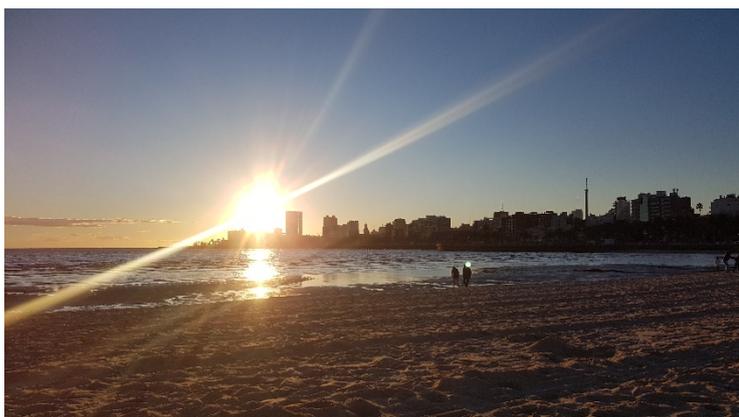
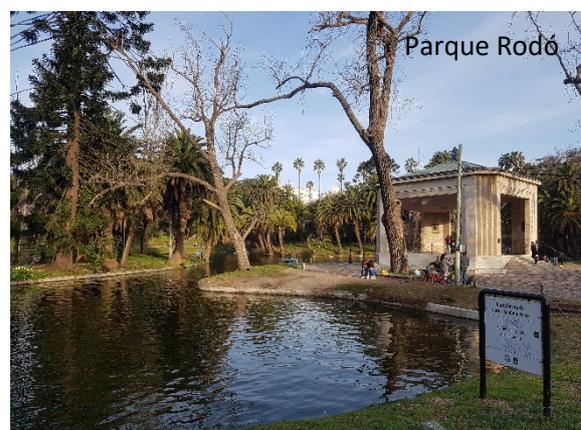


Ankunft in Montevideo

Ich wurde vom Flughafen von einem netten Einheimischen Mann abgeholt, der mich zu meiner Unterkunft gebracht hat, das ist ein Service, der von der Uni dort angeboten wird. Das muss man 14 Tage vorher über die Homepage der Uni beantragen.

Ich war schon eine Woche vor der Einführungsveranstaltung für alle Internationals da. Ein paar Tage vorher hätte allerdings auch schon gereicht, da nach dieser Veranstaltung nochmal eine Woche Leerlauf war, bevor die ersten Kurse anfangen.

Ich habe viele Stadtführungen von MIS (Montevideo International Students – eine Organisation für alle internationalen Studenten aller Universitäten in der Stadt, die viele Aktionen auf die Beine stellen) mitgemacht, kann ich nur empfehlen, um direkt neue Leute kennen zu lernen.





Unigebäude in Pocitos

Kurse

Insgesamt waren alle Profs super nett und haben uns, besonders zu Beginn, am Ende der Stunde noch einmal alles langsam erklärt, wenn wir es noch nicht ganz verstanden hatten, da wir alle Kurse auf Spanisch gewählt haben.

Taller 2

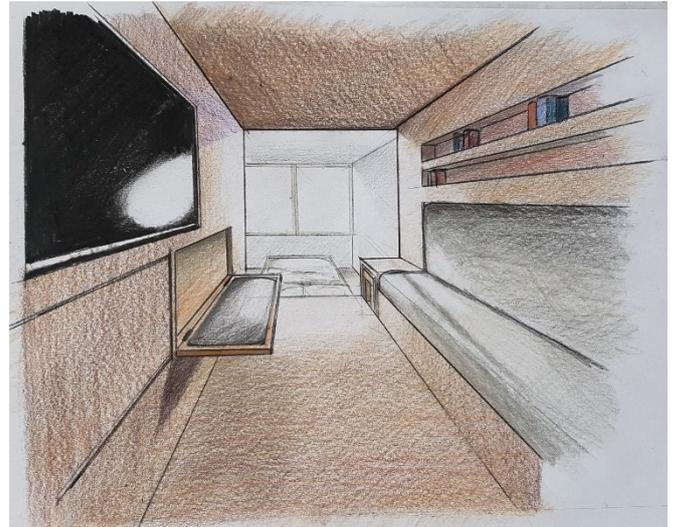
Ist quasi wie ein Projekt an unserer Uni. Wir hatten eine Einzelaufgabe für das erste Quartal und eine Gruppenaufgabe für das zweite. In der ersten Aufgabe sollte es um minimalistisches Wohnen, in der zweiten um ein Co-Working-Office. Insgesamt echt interessant, man hätte vom Schwierigkeitsgrad aber auch den Kurs einen Jahrgang höher (Taller 4) wählen können, was wir zu spät bemerkt haben.

Diseño de Equipamiento 2

Hier ging es um Möbelentwurf. Hat total viel Spaß gemacht und wir haben nochmal ganz neue Herangehensweisen für den Entwurf von Möbeln gelernt – super spannend!

Dibujo 2

In dem Kurs haben wir gelernt mit Buntstiften richtig umzugehen und damit Grundrisse, Schnitte und Perspektiven eines Raumes richtig wirken zu lassen.



Español para extranjeros

Das war ein Spanischkurs für alle Auslandstudenten. Auf jeden Fall sinnvoll den mitzunehmen. Man hat zwei Prüfungen über das Semester verteilt und muss hin und wieder einen Text als Hausarbeit schreiben. Hat mich in meinem Spanisch definitiv schneller vorangebracht.



Unsere Klasse

Das Wetter in Uruguay

Ich will ehrlich sein, der Winter war unerwartet kalt (bis zu 3 Grad) und leider auch länger als erwartet. Da ich da nicht drauf vorbereitet war hatte ich auch leider keine Winterjacke dabei. Natürlich war der Winter nicht nur grau und nass, es waren immer wieder einige sonnige Tage dazwischen und nach zwei Monaten wurde es zunehmend wärmer und die Kälte war vergessen. Der schönste Monat ist meiner Meinung nach der November, viel Sonne und immer um die 20 bis 28 Grad.

Reisen

In Uruguay kann man ganz einfach mit dem Bus reisen. Von dem Terminal in Montevideo in Tres Cruces ist es leicht überall hinzukommen. Besonders schön sind die Orte Punta del Diablo, Cabo Polonio und Colonia del Sacramento.

Es werden auch Reisen von Montevideo nach Buenos Aires angeboten, erst mit dem Bus nach Colonia del Sacramento und anschließend mit der Fähre weiter nach Buenos Aires.

Ich kann nur empfehlen, wenn man schon einmal da unten in Südamerika ist auch zu den Cataratas del Iguazú zu fahren. Das liegt am Dreiländereck von Argentinien, Paraguay und Brasilien. MIS bietet eine Reise dahin an. Man kann aber auch einfach erst nach Buenos Aires, da ein paar Tage verweilen und von dort aus weiter mit dem Flugzeug nach Puerto Iguazú.

